



**Niederschrift Nr. 1**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 28. Juli 2009 von 18:09 Uhr bis 21:09 Uhr im Bürgersaal des Rathauses

**Vorsitzender:** Bürgermeister Richard Krieg

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 18 + BM = 19 (Normalzahl: 19)

**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:** Stadtrat Prof. Dr. Mescheder bis 18.25 Uhr  
Stadtrat Dr. Scheit bis 18.25 Uhr

**Schriftführer:** Dr. Ludger Beckmann

**Stadtverwaltung:** Ortsvorsteher Hall, Ortsvorsteher Wehrle, Frau Klein, Herr Baumer, Herr Wekker, Herr Dold

**Sonstige:** -/-

**Besucher:** 2

**Presse:** 2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **22.07.2009** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **22.07.2009** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Stadtrat **Joachim Dorer** und Stadtrat **Jens Becherer** bestimmt werden.

**TOP 1      Verpflichtung der neu gewählten Stadträte**  
**Vorlage: GR 001**

In seiner Einleitung zur der Tagesordnung verweist Bürgermeister Krieg auf die Rechte und Pflichten der Gemeinderäte gemäß der Gemeindeordnung. Aus der Gemeindeordnung resultiere die Geschäftsordnung des Gemeinderats. Das Zusammenleben und Zusammenarbeiten beruhe aber auf dem persönlichen Miteinander. Der Umgang soll ehrlich und fair sein in gegenseitiger Achtung und in gegenseitigem Respekt. Die Verwaltung werde nach bestem Wissen und Können die Vorlagen vorlegen. Der Rauch des Kommunalwahlkampfes sei nun etwas verzogen.

Bürgermeister Krieg geht nun zur Verpflichtung der Gemeinderäte über. Nach Bürgermeister Krieg sei es Brauch, dass das jüngste Mitglied die Formel vorsehe. Stadtrat Joachim Dorer tritt vor und spricht die Verpflichtungsformel. Im Anschluss hieran verpflichtet Bürgermeister Krieg alle Stadträte persönlich durch Handschlag. Nun liest Bürgermeister Krieg die Niederschrift über die Verpflichtung vor. Schließlich erinnert er daran, dass es im Gemeinderat Brauch sei, die Ortsvorsteher ohne Gemeinderatsmandat in die Arbeit einzubinden. Sie hätte zwar kein Abstimmungsrecht, aber ein Rede- und Teilnahmerecht auch an nicht-öffentlichen Sitzungen.

.

**TOP 2      Erlass der Geschäftsordnung des Gemeinderats**  
**Vorlage: GR 002**

Bürgermeister Krieg stellt die Änderungen an der Geschäftsordnung des Gemeinderats vor. Man werde in dieser Legislaturperiode das Ratsinformationssystem ab sofort einführen. Die Vorlagen würden dort eingestellt, auch vorher, sodass spätestens fünf Tage vor der Sitzung alles vorliege.

Für die FWV/FDP-Fraktion beantragt Stadtrat Jung, dass Tischvorlagen nur behandelt werden könnten, wenn sie am Vortag bis 16.00 Uhr vorlägen.

Bürgermeister Krieg hält dem entgegen, dass Tischvorlagen sich aus der Aktualität ergäben. Anträge zur Gemeinderatsitzung von Fraktionen müssten dann auch bis zum Vortag 16.00 Uhr vorliegen.

Stadtrat Thurner wirft die Frage ein, ob man in der Sitzung keine Anträge mehr stellen könne.

Nach Bürgermeister Krieg beziehe sich dies allein auf Anträge zur Tagesordnung der jeweiligen Sitzung.

**Beschluss**

Bürgermeister Krieg formuliert den neuen § 15 Abs. 4 folgendermaßen:  
Beratungsunterlagen und Anträge werden im Gemeinderat nur behandelt, wenn sie am Tage vor der Sitzung bis 16.00 Uhr elektronisch bereitgestellt sind. Dies gilt auch für Anträge der Fraktionen.

Aus dem alten § 15 Abs. 4 wird der neue § 15 Abs. 5.

Das Wort „Werktage“ in § 14 Abs. 2 werde in „Tage“ abgeändert. Nach Bürgermeister Krieg werde dieser Passus noch mal richtig formuliert.

Bürgermeister Krieg stellt den Antrag der FWV/FDP-Fraktion zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Stadtrat Thurner stellt die Frage, ob Vorlagen selbst auszudrucken seien.

Nach Bürgermeister Krieg sollte man dies selber machen.

Stadtrat Thurner moniert die Empfangsbestätigung für das Ratsinformationssystem.

Bürgermeister Krieg erklärt hierzu, dass der Unkostenbeitrag erstattet werde. Der Text auf den Empfangsbestätigungen sei so nicht ganz richtig. Der zweite Absatz sei ganz zu streichen.

Stadtrat Riesle möchte wissen, wie man mit umfangreichen Vorlagen umgehen solle.

Bürgermeister Krieg sagt zu, dass Haushaltspläne, Bebauungspläne und andere umfangreiche Vorlagen weiterhin übergeben würden. Er stellt die Vorlage zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

1. Die Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Furtwangen im Schwarzwald wird in der geänderten Fassung erlassen.
2. Aufgrund der Einführung des Ratsinformationssystems erfolgen die Einladungen zu den Sitzungen des Gemeinderats künftig elektronisch.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

### **TOP 3    Konstituierung aufgrund der Gemeinderatswahl am 7. Juni 2009; Wahl der Bürgermeisterstellvertreter Vorlage: GR 003**

Bürgermeister Krieg erklärt, dass er über die Konstituierung der einzelnen Fraktionen Schreiben erhalten habe. An der Spitze der CDU-Fraktion stünde Stadtrat Prof. Manfred Kühne, seine Stellvertreter seien Stadtrat Franz Sauter und Stadtrat Thomas Riesle.

Die FWV/FDP-Fraktion setze sich aus den Stadträten Jäger, Jung und Kern zusammen. Sprecher sei Stadtrat Rainer Jung, 1. Stellvertreter Stadtrat Odin Jäger, 2. Stellvertreter Stadtrat Wolfgang Kern.

Die SPD-Fraktion bestehe aus den Stadträten Hog, Staudt und Braun. Stadtrat Klaus Hog sei Fraktionsvorsitzender, Stadtrat Norbert Staudt sein Stellvertreter. Der 2. Stellvertreter sei Stadtrat Bernhard Braun.

Die UL-Fraktion bestehe aus den Stadträten Biehler, Mescheder und Thurner. Fraktionsvorsitzender sei Stadtrat Prof. Dr. Ulrich Mescheder, 1. Stellvertreter Stadtrat Tho-

mas Biehler, Stellvertreter Stadtrat Roland Thurner.

Herr Stadtrat Jens Becherer gehöre keiner Fraktion an.

Stadtrat Becherer gibt eine persönliche Erklärung ab. Er habe sich entschlossen, nicht der Fraktion anzugehören. Die Entscheidung sei in den vergangenen Monaten gereift und nach der Fraktionssitzung am Montag zum Schluss gekommen. Er werde sich keiner Fraktion anschließen. Er möchte den Gemeinderat in den Vordergrund stellen und Furtwangen voranbringen.

Stadtrat Prof. Kühne bittet um Diskussionsmöglichkeiten in der Fraktion. Weiterhin bittet er um eine anschließende Ältestenratbesprechung. Er beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Stadtrat Kern erklärt, dass man über die Sitzordnung nachdenken müsse. Er fordere eine andere Sitzordnung.

Bürgermeister Krieg stellt fest, dass es gegen den Antrag von Stadtrat Prof. Kühne keinen Widerspruch gebe. Er sei damit angenommen. Für die Fraktionsbesprechungen werden den Fraktionen folgende Räumlichkeiten zugewiesen: Das Büro von Frau Grieshaber der CDU-Fraktion, das Büro 002 der FWV/FDP-Fraktion, der Sozialraum der SPD und die UL tagt im Briefwahlzimmer.

Bürgermeister Krieg unterbricht die Sitzung um 18.31 Uhr. Um 20.07 Uhr wird die Sitzung wieder fortgesetzt.

Mit Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Bürgermeister Krieg die beiden Stadträte Prof. Dr. Ulrich Mescheder und Dr. Stefan Scheit.

Bürgermeister Krieg erinnert daran, dass ein Antrag auf Änderung der Sitzplatzordnung vorläge. Die Geschäftsordnung sehe als Regelung vor, dass die Stadträte nach ihrer Fraktionszugehörigkeit zusammen säßen. Herr Becherer möchte nicht wechseln, die FWV/FDP-Fraktion möchte dies aber. Er macht in diesem Fall von seinem Recht nach der Gemeindeordnung Gebrauch. Herrn Becherer wird der Platz zwischen Herrn Schonhardt und Herrn Thurner zugewiesen. Herr Thurner und alle anderen Personen werden gebeten aufzurücken.

Bürgermeister Krieg kehrt zum Tagesordnungspunkt Wahl der Bürgermeisterstellvertreter zurück. Die Wahlen hätten in geheimen getrennten Wahlgängen stattzufinden. Er ruft die Wahl der Position des 1. Stellvertretenden Bürgermeisters auf.

Die CDU-Fraktion schlägt Stadtrat Prof. Manfred Kühne vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Bürgermeister Krieg schlägt als Wahlausschuss die Herren Baumer, Dold und Wekker vor. Hiergegen gibt es keinen Widerspruch. Der Wahlausschuss gibt die Stimmzettel aus und lässt die Stimmzettel verdeckt in die Wahlurnen einwerfen. Als Wahlergebnis wird folgendes bekanntgegeben: abgegebene Stimmen - 19, gültige Stimmen – 19; 18 Stimmen für Stadtrat Prof. Kühne, 1 Nein-Stimme.

Bürgermeister Krieg gratuliert Herrn Prof. Kühne zur Wahl und verpflichtet ihn.

Bürgermeister Krieg ruft die Wahl des 2. Bürgermeisterstellvertreters auf. Die CDU-Fraktion schlägt Franz Sauter vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge, somit wird der Wahlgang eröffnet. Nach Abschluss des Wahlgeschäfts gibt er das Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen – 19, gültige Stimmen – 19; Ja für Sauter 15 Stimmen, Nein gegen Sauter 4 Stimmen.

Damit ist Stadtrat Franz Sauter zum 2. Bürgermeisterstellvertreter gewählt und wird von Bürgermeister Krieg sofort verpflichtet.

Bürgermeister Krieg ruft die Wahl des 3. Bürgermeisterstellvertreters auf. Es werden die Stadträte Staudt und Thurner vorgeschlagen. Bürgermeister Krieg eröffnet das Wahlgeschäft. Nach Abschluss der Wahlhandlung verkündet er das Wahlergebnis: abgegebene Stimmen – 19, gültige Stimmen – 19; für Stadtrat Norbert Staudt – 15 Stimmen, für Stadtrat Roland Thurner – 3 Stimmen, 1 Enthaltung.

Damit ist Stadtrat Norbert Staudt zum 3. Bürgermeisterstellvertreter gewählt. Bürgermeister Krieg verpflichtet ihn umgehend.

### **Beschluss:**

Gemäß § 48 GemO in Verbindung mit § 7 der Hauptsatzung werden zu Stellvertretern des Bürgermeisters in geheimer Wahl und getrennten Wahlgängen gewählt:

1. Herr Stadtrat **Prof. Manfred Kühne** (CDU).
2. Herr Stadtrat **Franz Sauter** (CDU).
3. Herr Stadtrat **Norbert Staudt** (SPD), Sportverbands-Vorsitzender.

Der Bürgermeister verpflichtet die gewählten Bürgermeister-Stellvertreter durch Handschlag.

## **TOP 4    Konstituierung aufgrund der Gemeinderatswahl am 07. Juni 2009; Neubesetzung der beschließenden Ausschüsse und Organe Vorlage: GR 004**

### **Beschluss:**

Bürgermeister Krieg ruft die Punkte des Vorschlags zur Beschlussfassung einzeln auf:

#### **1. Ältestenrat**

Gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderats und § 33a Gemeindeordnung werden die Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter in den Ältestenrat berufen.

Die CDU-Fraktion schlägt als Mitglied Stadtrat Prof. Manfred Kühne, als 1. Stellvertreter Stadtrat Franz Sauter und als 2. Stellvertreter Stadtrat Thomas Riesle vor.

Die FWV/FDP-Fraktion schlägt als Mitglied Stadtrat Rainer Jung, als 1. Stellvertreter Stadtrat Odin Jäger und als 2. Stellvertreter Stadtrat Wolfgang Kern vor.

Die SPD-Fraktion nominiert als Mitglied Stadtrat Klaus Hog, als 1. Stellvertreter Stadtrat Norbert Staudt und als 2. Stellvertreter Stadtrat Bernhard Braun.

Schließlich schlägt die UL-Fraktion als Mitglied Stadtrat Prof. Dr. Ulrich Mescheder, als 1. Stellvertreter Stadtrat Thomas Biehler und als 2. Stellvertreter Stadtrat Roland Thurner vor.

Hierzu gibt es aus dem Gemeinderat keine Ergänzungen. Bürgermeister Krieg wiederholt die Vorschläge und stellt sie zur Abstimmung. Der Gemeinderat verzichtet hier und auch in den anderen Fällen auf eine geheime Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

## **2. Beirat für geheim zu haltende Angelegenheiten**

Bürgermeister Krieg geht auf den zweiten Punkt des Vorschlags zur Beschlussfassung ein. In den Beirat für geheim zu haltende Angelegenheiten werden gemäß § 55 GemO Bürgermeister Krieg als Vorsitzender sowie die vom Gemeinderat gewählten Bürgermeisterstellvertreter als weitere Mitglieder berufen.

Gegen diesen Vorschlag gibt es keinen Widerspruch.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

## **3. Gemeinsamer Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Furtwangen – Gütenbach**

Aufgrund des § 3 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erfüllung der Aufgaben eines Gemeindeverwaltungsverbandes werden aus den Reihen des Gemeinderates 2 Mitglieder und 2 Stellvertreter gewählt.

Die CDU-Fraktion nominiert als Mitglied den Stadtrat Franz Sauter. Die SPD-Fraktion nominiert als stellvertretendes Mitglied für Herrn Sauter den Stadtrat Klaus Hog. Die FWV/FDP-Fraktion nominiert als Mitglied Herrn Stadtrat Rainer Jung. Die UL-Fraktion nominiert als Stellvertretendes Mitglied für Herrn Jung den Stadtrat Thomas Biehler.

Bürgermeister Krieg wiederholt die Vorschläge und stellt sie zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

## **4. Technischer- und Umweltausschuss (TUA)**

Gemäß § 39 Abs. 1 Gemeindeordnung und § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung werden in den beschließenden Technischen- und Umweltausschuss 8 Mitglieder gewählt.

Bürgermeister Krieg erinnert daran, dass bislang 8 Mitglieder gewählt worden seien. Nach dem d'Hondtschen Höchstzahlenverfahren würde nun eine andere Zuteilung vorgenommen werden müssen. Nach dem Fraktionsaustritt von Herrn Becherer würde die CDU von diesen 8 Sitzen 5 erhalten und die drei anderen Fraktionen jeweils 1 Sitz. Man habe sich im Ältestenrat dahingehend verständigt, dass die Sitzwahl auf 6 Mitglieder beschränkt werde. Die evtl. notwendige Änderung der Hauptsatzung werde in

einer der nächsten Sitzungen bewirkt.

Bürgermeister Krieg stellt den Vorschlag, dass der Gemeinderat die Mitgliederzahl des Technischen- und Umweltausschusses auf 6 Personen beschränkt, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Stadtrat Prof. Kühne schlägt für die CDU-Fraktion als Mitglied Stadtrat Franz Sauter sowie als dessen Stellvertreter Stadtrat Dr. Stefan Scheit, als Mitglied weiterhin Stadtrat Dirk Ebeling sowie als dessen Stellvertreter Stadtrat Stefan Schonhardt und als 3. Mitglied Stadtrat Joachim Dorer sowie als dessen Stellvertreter Stadtrat Thomas Riesle vor.

Von der FWV/FDP-Fraktion wird durch Fraktionsvorsitzenden Rainer Jung der Stadtrat Odin Jäger als Mitglied sowie als dessen Stellvertreter Stadtrat Wolfgang Kern vorgeschlagen.

Stadtrat Klaus Hog schlägt für die SPD-Fraktion Stadtrat Bernhard Braun sowie als dessen Stellvertreter Stadtrat Norbert Staudt vor.

Schließlich nominiert Stadtrat Prof. Dr. Mescheder für die UL-Fraktion Stadtrat Roland Thurner als Mitglied sowie als dessen Stellvertreter Stadtrat Thomas Biehler.

Bürgermeister Krieg wiederholt die Vorschläge und stellt die Vorschläge zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

#### **5. Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk**

In den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk nach § 8 Eigenbetriebsgesetz werden die Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder des beschließenden Technischen- und Umweltausschusses berufen.

Nachdem zu diesem Punkt keine Wortmeldung erfolgt, stellt Bürgermeister Krieg den Vorschlag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

#### **6. Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste**

In den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste nach § 8 Eigenbetriebsgesetz werden die Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder des beschließenden Technischen- und Umweltausschusses berufen.

Nachdem keine Wortmeldung vorliegt, stellt Bürgermeister Krieg den Vorschlag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

## **7. Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung**

In den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung nach § 8 Eigenbetriebsgesetz werden die Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder des beschließenden Technischen- und Umweltausschusses berufen.

Auch hier liegt keine Wortmeldung vor und Bürgermeister Krieg stellt den Vorschlag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

## **8. Vorstand Kulturkreis Furtwangen**

Hier sind vier Vorstandsmitglieder und vier Stellvertreter zu wählen. Die CDU-Fraktion schlägt Stadtrat Dr. Stefan Scheit sowie als dessen Stellvertreter Stadtrat Franz Sauter vor. Stadtrat Jung schlägt für die FWV/FDP-Fraktion Stadtrat Odin Jäger als Mitglied sowie als dessen Stellvertreter Stadtrat Wolfgang Kern vor. Stadtrat Staudt schlägt für die SPD-Fraktion Christa Hajek als Mitglied sowie als deren Stellvertreter Stadtrat Klaus Hog vor. Schließlich schlägt Stadtrat Prof. Dr. Mescheder für die UL-Fraktion Brigitte Frank-Gauckler als Mitglied sowie als deren Stellvertreter Stadtrat Thomas Biehler vor. Bürgermeister Krieg wiederholt die Vorschläge und stellt sie zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

## **9. Vorstand Tourismusverein Furtwangen im Schwarzwald e.V.**

Namens der CDU-Fraktion schlägt Stadtrat Prof. Kühne Stadtrat Erich Straub als Mitglied vor. Stadtrat Jung schlägt Stadtrat Odin Jäger für die FWV/FDP-Fraktion als Stellvertretendes Mitglied vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Krieg den Vorschlag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

## **10. Beirat der Ferienland GmbH**

Es ist vorgesehen, den Beirat der Fremdenverkehrsgemeinschaft Ferienland und der Ferienland GmbH durch ein weiteres Mitglied zu besetzen. Es werden die gleichen Vorschläge gemacht, wie bei der Besetzung des Vorstands des Tourismusvereins Furtwangen.

Bürgermeister Krieg stellt demnach fest, dass für den Beirat der Fremdenverkehrsgemeinschaft Ferienland und der Ferienland GmbH als weiteres Mitglied Erich Straub von der CDU-Fraktion sowie als dessen Stellvertreter Odin Jäger FWV/FDP vorgeschlagen worden sind. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, stellt Bürgermeister Krieg die Vorschläge zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja



### **11. Beirat der Jugendmusikschule St. Georgen-Furtwangen e.V.**

Als Mitglied für den Beirat aufgrund § 8 der Satzung der Jugendmusikschule St. Georgen-Furtwangen e.V. schlägt die CDU-Fraktion Stadtrat Thomas Riesle vor. Die FWV/FDP-Fraktion schlägt als dessen Stellvertreter Stadtrat Odin Jäger vor.

Bürgermeister Krieg wiederholt die Vorschläge und stellt sie zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Als neuer Punkt wird die **Besetzung eines Mitgliedes im erweiterten Vorstand des Caritas-Altenheim e.V.** aufgenommen.

Hierfür schlägt die CDU-Fraktion den Stadtrat Thomas Riesle und die UL-Fraktion den Stadtrat Thomas Biehler vor.

Bürgermeister Krieg wiederholt den Passus: Gemäß § 6 der Vereinbarung mit dem Caritas-Altenheim e.V. wird neben dem Bürgermeister als Mitglied im erweiterten Vorstand Stadtrat Thomas Riesle (CDU) und als dessen Stellvertreter Stadtrat Thomas Biehler (UL) benannt. Der Punkt wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

Damit ist die gesamte Vorschlagsliste abgearbeitet. Bürgermeister Krieg beendet diesen Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis darauf, dass in der nächsten Sitzung über die Besetzung des ständigen Umlegungsausschusses beschlossen werde.

### **TOP 5 Wahl der Ortsvorsteher und der Stellvertreter Vorlage: GR 007**

Der Gemeinderat wähle auf der Grundlage des § 71 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) den ehrenamtlichen Ortsvorsteher entsprechend dem Vorschlag des jeweiligen Ortschaftsrates.

Es lägen Beschlüsse des Ortschaftsrates Linach über die Wahl von Erich Straub zum Ortsvorsteher und von Robert Müller zum stellvertretenden Ortsvorsteher vor. In Neukirch seien Rainer Jung zum Ortsvorsteher und Michael Schätzle zum stellvertretenden Ortsvorsteher von Neukirch gewählt worden. Schließlich seien in Rohrbach Karl Wehrle zum Ortsvorsteher und Lothar Kammerer zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt worden.

Der Ortschaftsrat von Schönenbach werde hierüber noch abstimmen, habe sich aber vorab auf Hansjörg Hall als Ortsvorsteher und Martina Hepting als stellvertretende Ortsvorsteherin verständigt. Er schlage für den Ortsvorsteher von Schönenbach die Fassung eines „Vorschlags-Vorrats-Beschlusses“ vor. Falls kein Mitglied des Gemeinderats widerspreche, könne man die Wahlen auch en bloc durchführen. Da kein Widerspruch vorliegt, stellt Bürgermeister Krieg die Vorschläge zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Gemeinderat wählt auf Vorschlag des Ortschaftsrates

**Linach**

Herrn **Erich Straub** zum Ortsvorsteher von Linach.

Herrn **Robert Müller** zum stellvertretenden Ortsvorsteher von Linach.

**Neukirch**

Herrn **Rainer Jung** zum Ortsvorsteher von Neukirch.

Herrn **Michael Schätzle** zum stellvertretenden Ortsvorsteher von Neukirch.

**Rohrbach**

Herrn **Karl Wehrle** zum Ortsvorsteher von Rohrbach.

Herrn **Lothar Kammerer** zum stellvertretenden Ortsvorsteher von Rohrbach.

**Schönenbach**

Herrn **Hansjörg Hall** zum Ortsvorsteher von Schönenbach.

Frau **Martina Hepting** zum stellvertretenden Ortsvorsteher von Schönenbach.

Abstimmungsergebnis:       mehrheitlich Ja, 1 Enthaltung

- TOP 6   Bürgermeisterwahl 2009;  
Bestimmung des Wahltags, Bildung des Gemeindewahlausschusses, Stellen-  
ausschreibung, Ablauf der Bewerbungsfristen, Festlegung der öffentlichen Be-  
werbervorstellung  
Vorlage: GR 006**

Bürgermeister Krieg übergibt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Bürgermeis-  
ter, Stadtrat Prof. Kühne, und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Bürgermeisterstellvertreter und Stadtrat Prof. Kühne geht die einzelnen Punkte des  
Vorschlages zur Beschlussfassung durch:

**1. Wahltag**

Punkt 1 sieht den Wahltag vor. Vorgeschlagen ist, die Wahl des Bürgermeisters der  
Stadt Furtwangen im Schwarzwald am Sonntag, den 18. Oktober 2009, stattfinden zu  
lassen; eine eventuell notwendig werdende Neuwahl soll am Sonntag, den 8. Novem-  
ber 2009, stattfinden.

Zu diesen ersten Punkt gibt es keine Wortmeldungen. Bürgermeisterstellvertreter Prof. Kühne stellt den Vorschlag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Furtwangen im Schwarzwald findet am Sonntag, den 18. Oktober 2009 statt; eine evtl. notwendig werdende Neuwahl am Sonntag, 08. November 2009.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

**2. Gemeindewahlausschuss**

Bürgermeisterstellvertreter Prof. Kühne ruft den zweiten Punkt auf, die Bildung des Gemeindewahlausschusses.

Der Gemeindewahlausschuss setzt sich aus dem Vorsitzenden, dem 1. Bürgermeisterstellvertreter und als dessen Stellvertreterin der Hauptamtsleiterin sowie vier Beisitzern und vier Stellvertretenden Beisitzern zusammen.

Für die CDU-Fraktion schlägt Stadtrat Sauter Stadtrat Prof. Kühne als Vorsitzenden und die Hauptamtsleiterin als dessen Stellvertreterin vor. Als Beisitzer wird von der CDU-Fraktion Stadtrat Franz Sauter und als dessen Stellvertreter Stadtrat Joachim Dorer vorgeschlagen.

Für die SPD-Fraktion werden Stadtrat Klaus Hog als Beisitzer und als dessen Stellvertreter Stadtrat Norbert Staudt vorgeschlagen.

Stadtrat Jung gibt für die FWV/FDP-Fraktion folgende Erklärung ab:

Man schlage Stadtrat Odin Jäger als Beisitzer vor. Ein stellvertretendes Mitglied werde nachgeliefert. Aufgrund des Fraktionsaustrittes von Stadtrat Jens Becherer am gleichen Sitzungstage wäre eine Nominierung eines Stellvertretenden Mitglieds für seine Fraktion nicht mehr möglich gewesen.

Die UL-Fraktion schlägt Stadtrat Prof. Dr. Ulrich Mescheder als Beisitzer und Stadtrat Thomas Biehler als Stellvertretender Beisitzer vor.

Der Vorsitzende, der 1. Bürgermeisterstellvertreter Prof. Manfred Kühne, bittet, dass die FWV/FDP-Fraktion den Stellvertretenden Beisitzer innerhalb einer Woche nachliefern. Im Umlaufverfahren werde dies mit dem Gemeinderat abgestimmt. Der Gemeinderat ist mit diesem Verfahren einverstanden.

Der Vorsitzende, 1. Bürgermeisterstellvertreter Prof. Kühne stellt die Vorschläge zur Besetzung des Wahlausschusses zur Abstimmung:

**Beschluss:**

In den Gemeindewahlausschuss werden folgende Wahlberechtigte und Gemeindebedienstete der Stadt Furtwangen im Schwarzwald gewählt:

Funktion	Mitglied	Stellvertreter/in
----------	----------	-------------------

Vorsitzende/r	1. Bürgermeisterstellvertreter Prof. Manfred Kühne	Hauptamtsleiterin Car- men Grieshaber
Beisitzer/in (CDU)	Stadtrat Franz Sauter	Stadtrat Joachim Dorer
Beisitzer/in (SPD)	Stadtrat Klaus Hog	Stadtrat Norbert Staudt
Beisitzer/in (FWV/FDP)	Stadtrat Odin Jäger	N.N.
Beisitzer/in (UL)	Stadtrat Prof. Dr. Ulrich Mesche- der	Stadtrat Thomas Biehler

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

### 3. Stellenausschreibung

Der Vorsitzende geht nun auf den Punkt 3, die Stellenausschreibung ein. Er verweist zunächst auf den Text der Ausschreibung. Es gibt hierzu keine Wortmeldungen. Er stellt den Text zur Ausschreibung zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

Abstimmungsergebnis: 15 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen

Hierauf stellt er den Termin zur Ausschreibung zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

Die Stellenausschreibung erfolgt am Freitag, 31. Juli 2009 (Kalenderwoche 31), im Staatsanzeiger von Baden-Württemberg. In der Stellenausschreibung kann darauf hingewiesen werden, dass sich der derzeitige Stelleninhaber wieder bewirbt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich Ja, 1 Enthaltung

### 4. Ablauf der Bewerbungsfristen

Der Vorsitzende, 1. Bürgermeisterstellvertreter Prof. Kühne, stellt die Bewerbungsfrist zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

Das Ende der Frist für die Einreichung von Bewerbungen wird wie folgt festgelegt:

4.1 Für die Wahl auf Montag, den 21. September 2009

4.2 Für eine evtl. Neuwahl auf Mittwoch, den 21. Oktober 2009

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich Ja, 1 Enthaltung

## 5. Vorstellung der Bewerber

Schließlich geht Bürgermeisterstellvertreter Prof. Kühne auf den Termin zur Bewerbervorstellung ein. Die Vorschläge 7.10. und 28.10. werden zur Abstimmung gestellt:

### Beschluss:

Die für die Wahl zugelassenen Bewerber erhalten die Möglichkeit, sich den Bürgern am Mittwoch, den 07. Oktober 2009 und, sofern im Falle einer Neuwahl neue Bewerber hinzukommen, am Mittwoch, 28. Oktober 2009, in einer öffentlichen Versammlung in der Festhalle Furtwangen vorzustellen. Die Uhrzeit werde nach 19.00 Uhr liegen. Die Festlegung des Verfahrens zur Bewerbervorstellung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Abstimmungsergebnis:           mehrheitlich Ja, 1 Enthaltung

Im Anschluss hieran gibt er den Vorsitz an Herrn Bürgermeister Richard Krieg zurück.

## TOP 7     **Bekanntgaben, Anträge und Anfragen**

### TOP 7.1   **Bekanntgaben** **Vorlage: GR-B 001**

Dem Gemeinderat wird folgendes bekannt gegeben:

1. Auftragsvergabe: Straßensanierungsarbeiten in der Kussenhofstraße und am Schattenküferweg nach Unterspülungen
2. Höfechronik Neukirch; Aufarbeitung des Sachstandes
3. Zuwendungen nach dem Feuerwehrwesen; Zuschussbescheid für MTW
4. Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum; Zuschuss für Dorfgemeinschaftshaus Rohrbach
5. Dank-Schreiben von Schülern der Robert-Gerwig-Schule

Stadtrat Thurner hat eine Frage zur 1. Bekanntgabe: Der Schattenküferweg sei doch ein schmaler Fußweg und dann 108.000,00 Euro Ausgabe.

Nach Bürgermeister Krieg lägen die Kosten nicht im Belag, sondern der Kanal müsse rein vorsorglich getrennt werden. Der Weg müsse mit Blick auf die spätere Kanalsanierung in der Neuen Heimat mit einem passenden Trennsystem versehen werden.

Die Oberflächenausführung werde einem Forstweg entsprechen. Die Kussenhofstraße erhalte nach Regulierung der einzeiligen Granitrinne sowie der Einlaufschächte, eine neue Asphaltdeckschicht. Zu einem späteren Zeitpunkt werde die Oberfläche mittels Splitt bereits im Anfangsstadium versiegelt und erhalte hierdurch eine etwas rauere Oberfläche, welche sich positiv im Bezug auf die extremen winterlichen Straßenbedingungen auswirken werde. Vorerst gestoppt seien die Arbeiten in der Stephan-Blattmann-Straße. Sie werden weitergeführt, aber die Priorität liege bei der Kussenhofstraße. Vermutlich werden nach der Reparatur der Unwetterschäden die Haushaltsmittel erschöpft sein, so Bürgermeister Krieg.

## **TOP 7.2 Anträge und Anfragen**

Anträge liegen keine vor.

Stadtrat Dorer möchte wissen, ob die defekte Pumpe am Wasserspielplatz bis zum Trödlermarkt repariert sei.

Nach Bürgermeister Krieg sei die Pumpe immer wieder defekt, Ersatz sei bestellt.

Stadtrat Dorer lobt die Auszubildenden für die Organisation des Kinderfestes. Er bittet darum, das Lob weiterzuleiten.

Stadtrat Prof. Kühne geht auf das Splittstreuen ein. Er zweifle am Sinn dieser Sanierungsmaßnahme. Man habe immer Probleme mit der Staubentwicklung. Man solle das Verfahren überprüfen. Er glaube nicht, dass der Splitt gereinigt gewesen sei.

Stadtrat Riesle kritisiert ebenfalls die Staubentwicklung. Er lobt die Teerarbeiten an der Stephan-Blattmann-Straße. Im Moment sei aber die Fortführung angeblich gestoppt. er möchte wissen warum.

Nach Bürgermeister Krieg müsse man aufgrund der Unwetterschäden andere Prioritäten setzen.

Stadtrat Thurner weist darauf hin, dass alle alten Straßen Risse bekommen. Die vorhandenen Decken sollte man pflegen.

Bürgermeister Krieg erklärt hierzu, dass man ausdrücklich gewaschenen Splitt bestellt habe.

Stadtrat Ebeling möchte wissen, wann das Abfegen erfolge.

Bürgermeister Krieg erklärt hierzu, dass der Splitt normal bis zu drei Wochen liege. Mit dem Wetter habe man aber dieses Jahr Glück gehabt.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder sieht eine gefährliche Situation in der Allmendstraße durch die Verlegung der Bushaltestelle. Dies sei eine unglückliche Ortswahl.

Nach Bürgermeister Krieg sei eine Verkehrsschau beantragt. Man habe noch keinen Termin.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, so schließt Bürgermeister Krieg die öffentliche Gemeinderatsitzung um 21.09 Uhr.

Die Richtigkeit der Niederschrift wird beurkundet.

.....  
Richard Krieg  
Bürgermeister

.....  
Stadtrat  
Joachim Dorer

.....  
Dr. Ludger Beckmann  
Schriftführer

.....  
Stadtrat  
Jens Becherer